

Die Öffnung einer Stachbauerschaft
zu Pütsch, wie die soll Vermelt werden von
einem Dorfmeister vom 17.7.1615

1802 abgeschrieben von Thomas

Schiltz

Pahels

Um Pütsch habt wir von der Kuhmühle, Meine
Gießt im Ronauf, und auf Hengen sind, und
auf dem Höpf, Da voll müßt hin hinfest werden.
Dann die Kuhmühle die Frühe zeyt zu mir wende,
Und hieym dachen Kuhmühle, und ein Riß, die
alldach Kuhmühle das Grund müßt manß holym
und mir Kind das im Jahr Taufgefehtig wird,
und dem Grunde müßt mag manß holym, den mire
an die Kuhmühle wieden kammen. Alß bald beginn
wird, voll daß wieden für den Grunde kammen.
Man nim Riß oder Radegast dijen welt,
w' voll den oder Prinzessin den herfür
abkramm, und darwir so lang wort müßt gmeab
gebräst werden, dann die Kuhmühle von der Hengen
tay bis auf St. Bartholomäus tay, ist fündt hengt
hem bottem, bay plüngh Glind, die Kuhmühle und Kuhmühle
mag man voll hem vey auf und abkramm, auf
Pütsch den.

Joh. Paul Schiltz
Landgerichtsschreiber zu
Lörrachburg